

Meldebogen für Themen für Studentische Beiträge zur Baukultur und räumlichen Kulturlandschaft

Vorgeschlagenes Thema: Nutzungskonzept und hochbaulicher Entwurf für den Ültje-Turm in Emden

Name des Vorschlagenden: Andreas Docter

Kontaktdaten (Telefon, E-Mail): 0151-20731022, andreas.docter@outlook.de

Datum: 25.07.2025

Information: Die Themen sollen die Basis bilden für Bachelor- oder Masterabschlußarbeiten (Thesis) von Studentinnen und Studenten der Studiengänge Architektur (Städte-/Hochbau), Stadt- und Regionalplanung, Denkmalpflege, Landschafts- und Freiraumplanung oder ähnliches. Die vorgeschlagenen Themen können vom Arbeitskreis wie auch von den Universitäten/Hochschulen der Studentinnen/Studenten ergänzt oder abgeändert werden.

Planungsgebiet/-objekt

a) Lage (Ort, Straße, Hausnummer etc.): Seehafenstadt Emden, Stadtteil Port Arthur/Transvaal, Grundstück ehemalige Erdnussrösterei „Ültje“ Cirksenastraße/Hansastraße

b) Beschreibung der Ist-Situation (Text einfügen)

Der Ültje-Turm steht auf dem Gelände der ehemaligen Erdnussrösterei „Ültje“. Er war Jahrzehnte das weithin sichtbare Wahrzeichen der Produktionsstätte. Das gesamte Grundstück wurde in den letzten Jahren von allen Gebäuden befreit, der Boden wurde altlastensaniert. Nur der Turm blieb als Erinnerung der bisherigen Nutzung erhalten. Die Stadt Emden als Eigentümerin des Grundstücks hat mit örtlichen Wohnungsbaugesellschaften eine Mehrfachbeauftragung zur Gewinnung eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts für das Areal durchgeführt. Ergebnisse und weitere Projektschritte der Planung sind unter folgendem Link einsehbar:

<https://www.emden.de/rathaus/verwaltung/fb-300-stadtentwicklung-und-wirtschaftsfoerderung/fd-stadtplanung/uelkje-gelaende>

Der Turm selbst hat eine Grundfläche von ca. 20x10 Metern und verfügt über sechs Ebenen. Er diente überwiegend als Lagerfläche. Er wurde in Stahlbetonskelettbauweise mit ausgemauerten Gefachen und Fensterfronten errichtet. Seine Architektur entspricht der für Emden prägenden norddeutschen Wiederaufbauarchitektur der 1950-er Jahre. Die einzelnen Stockwerke sind im Wesentlichen räumlich nicht untergliedert. Ein Treppenhaus sowie eine Lastenfahrstuhl dienten der Erschließung.

Siehe beigefügtes Foto.

c) Ziel der Planung, mögliche Aufgabenstellungen (Text einfügen):

- Nutzungskonzept für das Gebäude, welches sich in die städtebauliche Ziele des Gesamtareals einfügt. Für die einzelnen Gebäudeebenen müssen die Planungsvorgaben nicht zwingend eingehalten werden.
- Hochbauentwurf zur Umsetzung des vorgeschlagenen Nutzungskonzepts. Berücksichtigung der besonderen vorhandenen norddeutschen Wiederaufbauarchitektur.

- Konzept für eine nachhaltige Energietechnik und einer nachhaltigen Materialauswahl.
- Bestandsaufnahme des Erhaltungszustandes des Betonskeletts, der Mauerwerke und Fensterfronten. Sanierungskonzepte entwickeln.

d) Mögliche(r) Ansprechpartner/innen (Name und Kontaktdaten angeben):

Herr Malzahn, Lücking (beide Fachdienst Stadtplanung der Stadt Emden

Sind bereits informiert: ja

e) Mögliche(r) Mentor/Mentorin (Name und Kontaktdaten angeben):

Andreas Docter; Tel. 0151 2073 1022, E-Mail: andreas.docter@outlook.de

Sind bereits informiert: ja

Nachfolgendes wird vom Arbeitskreis „horizont:weit“ ergänzt)

a. Themenschwerpunkt:	Orts- und Siedlungsplanung	X	
	Architektur-/ Hochbauplanung,	X	
	Denkmalpflege	X	
	Freiraum- und Landschaftsplanung	X	
	Sonstiges:	X	(Zutreffendes markieren)

b. Ergänzungen/Änderungen zum Thema/zur Aufgabe:

c. Kontaktperson aus dem Arbeitskreis (Name, Kontaktdaten):

d. Freigegeben für öffentlichen Themenspeicher: ja